



# HSBA HAMBURG SCHOOL OF BUSINESS ADMINISTRATION

## **Erasmus policy statement (Grundsatzerklärung) / Internationalisierungsstrategie**

Die HSBA ist die Hochschule der Hamburger Wirtschaft. Als staatlich anerkannte Hochschule bietet sie betriebswirtschaftliche Studiengänge in dualer und berufsbegleitender Form für über 700 Studierende an.

Mit dem Standort Hamburg gründet sie auf eine jahrhundertelange Historie im Austausch mit Kulturen und Institutionen weltweit. Die Wirtschaft und der internationale Handel standen dabei immer im Zentrum der Aktivitäten. Die Stadt wurde aufgrund ihrer Tradition als Handelsstadt durch unterschiedliche Nationalitäten bereichert und hat mit einem der größten Häfen globale Bedeutung (Tor zur Welt). Als Tochter der Handelskammer Hamburg knüpft die HSBA an diese Traditionen sowie an die des Ehrbaren Kaufmanns an. Durch die Ausbildung qualifizierten Nachwuchses für die Hamburger Wirtschaft einerseits und die Vorbereitung auf die globale Realität andererseits stellt sich die HSBA der Herausforderung, regionale Entwicklung und internationale Vernetzung gleichermaßen zu unterstützen und somit eine hohe Beschäftigungsbefähigung ihrer Absolventen zu generieren.

Mit der Erarbeitung und Implementierung einer Internationalisierungsstrategie stellt die HSBA die einheitliche und systematische Internationalisierung von Forschung, Studium und Lehre sicher.

Auf der Basis ihres Selbstverständnisses formuliert die HSBA im Bereich Internationalisierung folgende übergreifende Ziele auf drei maßgeblichen Ebenen:

- I. Studium und Lehre:
  1. Vorbereitung der HSBA-Studierenden auf die Anforderungen der globalisierten wirtschaftlichen Realität und Ausbildung zu interkulturell kompetenten Persönlichkeiten, um so eine hohe Beschäftigungsbefähigung zu gewährleisten.
  2. Erhöhung des Anteils an internationalen regulären Studierenden sowie Austauschstudierenden zur Bereicherung sowohl der Lehre als auch der Hochschulkultur.
- II. Forschung:

Verstärkte Profilierung und Sichtbarkeit der Hochschule und der Professoren im internationalen Vergleich.
- III. Verwaltung, Management und Infrastruktur:

Schaffung eines Umfeldes, das eine gelungene Integration internationaler Studierender und Austauschstudierender ermöglicht und die interkulturelle Kompetenz der Hochschulangehörigen weiter fördert.

Die Internationalisierung der HSBA ist somit integraler Bestandteil in der Erfüllung der akademischen, berufsvorbereitenden und persönlichkeitsbildenden Qualifikations- und Kompetenzziele Hochschule.

Die Internationalisierungsstrategie der HSBA orientiert sich an folgenden Handlungsfeldern:

1. Internationales Netzwerk und internationale Mobilität
2. Internationalisierung des Studiums und der Lehre
3. Internationalisation at home
4. Verankerung der Internationalität in der Hochschulstruktur

Identifizierung von Zielländern:

a) Die Definition von Zielländern erfolgt nach 1) Studiengängen, 2) Städtepartnerschaften der Stadt Hamburg sowie 3) Ausrichtung der ausländischen Hochschule (bevorzugt Hochschulen mit hohem Anwendungsbezug). Dabei richtet sich die Identifizierung neuer Partner nach folgenden Kriterien: a) Forschung und akademische Netzwerke, b) Studierenden- und Dozentenaustausch, c) Partner in der Wirtschaft und d) Partner im ausländischen Bildungssystem zur Gewinnung internationaler Studierender (z.B. deutsche Schulen, Agenturen zur Vermittlung ausländischer Studierender).

Die Partnerschaften müssen den Qualitätskriterien beider Seiten entsprechen und auf einer gleichberechtigten Basis bestehen. Zur erfolgreichen Gestaltung einer Partnerschaft dienen folgende Kriterien:

- Studienangebot umfasst Business Administration oder vergleichbare Studiengänge
- Fokus auf Bachelor-Austausch, nach Möglichkeit auch auf Master-Ebene
- Ähnliche Spezialisierungen: Finance, Logistics Management, Media Management oder Maritime Management
- ECTS sind übertragbar (Workload, Credit Points, ECTS grades oder GPA) (1 ECTS = ~ 25-30 Stunden Workload)
- Englischsprachige Kurse und Kursbeschreibungen
- Kompatibilität des Universitätssystems und der Semesterdaten (erwünscht: Trimester Januar-März, April-Juni, Oktober-Dezember oder ein akademisches Semester, das o.g. Zeiträume abdeckt)
- gegenseitiger Studiengebührenerlass
- Austausch von ca. 2-5 Studenten pro Jahr und Hochschule
- Dozenten- und Personalmobilität
- Perspektiven: gemeinsame Studienprogramme

Zielländer (unter Berücksichtigung der o.g. Kriterien):

Amerika

- USA
- Lateinamerika (v.a. Argentinien, Chile, Mexiko, Brasilien)

Europa

- Spanien
- Italien
- Frankreich
- UK
- Skandinavien
- Mittel-/Osteuropa (Polen, Tschechische Republik, evtl. Kroatien, Russland)
- Türkei

#### Asien

- Südkorea
- China
- Japan
- Singapur
- Indien
- VAE (Dubai), Oman

#### Afrika

- Südafrika

#### Ozeanien

- Australien
- Neuseeland